

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die

my Tweak Telekom GmbH

Romy-Schneidergasse 2 Stiege 1/5

1230 Wien

Firmenbuchnummer 373913 y

Firmenbuchgericht Handelsgericht Wien

(im Folgenden kurz: *myTweak*)

myTweak ist während der Bürozeiten (Montag bis Donnerstag 08:30 bis 17:00 und Freitag 08:30 bis 15:30) wie folgt erreichbar:

Telefon: 0800/999600

E-Mail: support@mytweak.at

1. Gegenstand und Geltungsbereich:

1.1. Für alle gegenwärtigen und zukünftigen Lieferungen, Dienstleistungen und sonstigen Leistungen, die *myTweak* im Rahmen ihrer Internet-Dienstleistung unter der Domain **www.myTweak.at** und/oder aufgrund von telefonischen und/oder schriftlichen Bestellungen für ihre Kunden erbringt (im Folgenden kurz: Leistungen), gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Leistungsbeschreibung (LB) sowie die Entgeltbestimmungen (EB) in der jeweils gültigen Fassung. Abweichendes gilt für Unternehmer nur, wenn dies schriftlich zwischen der *myTweak* und dem Kunden vereinbart worden ist.

1.2. Begriffsbestimmungen:

„**Kunde**“: jede natürliche oder juristische Person, welche mit *myTweak* in einem Vertragsverhältnis steht, oder ein Vertragsverhältnis mit *myTweak* eingehen möchte. *MyTweak* ist berechtigt, vom Kunden einen geeigneten Identitätsnachweis zu verlangen, sodass der Kunde, zum Zweck der Bonitätsprüfung eindeutig identifiziert werden kann.

„**Unternehmer**“: Unternehmer im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes, sofern diese den Vertrag in ihrer Eigenschaft als Unternehmer abgeschlossen haben.

„**Verbraucher**“: Kunden, die keine Unternehmer sind.

1.3. Diese AGB sowie sämtliche von *myTweak* verrechneten Entgelte können unter <http://www.mytweak.at/agb/> jederzeit eingesehen werden und werden dem Kunden auf dessen Wunsch jederzeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

- 1.4. Für Unternehmer gilt: Geschäftsbedingungen des Kunden gelten jedenfalls nicht, außer myTweak hat sich diesen ausdrücklich und schriftlich unterworfen.
- 1.5. Diese AGB gelten auch für sämtliche zukünftigen Geschäfte zwischen myTweak und dem Kunden, auch wenn myTweak nicht ausdrücklich auf diese AGB Bezug nimmt.

2. Änderungen dieser AGB, der LB und EB

- 2.1. Änderungen der AGB, der LB und EB werden dem Kunden mindestens ein Monat vor In-Kraft-Treten der Änderung in schriftlicher Form, etwa durch Aufdruck auf einer periodisch erstellten Rechnung, mitgeteilt. Gleichzeitig wird myTweak den Kunden auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen hinweisen sowie darauf, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen. Der Volltext der Änderungen wird dem Kunden auf dessen Verlangen zugesendet.
- 2.2. Änderungen in den AGB und EB von myTweak, die allein infolge einer von der Regulierungsbehörde auf Grundlage des § 25 TKG 2003 erlassenen Verordnung erforderlich werden und den Kunden nicht ausschließlich begünstigen, berechtigen den Kunden nicht zur kostenlosen Kündigung des Vertrages.

Die Änderungen werden zum in der Mitteilung angeführten Zeitpunkt, frühestens allerdings nach einer einmonatigen Frist ab Erhalt der Änderung wirksam. Hat der Kunde die Information nicht mindestens einen Monat vorher erhalten, dann werden die Änderungen nicht wirksam. Der Kunde kann den jeweiligen Vertrag bis zum Inkrafttreten der Änderungen kostenlos kündigen, womit der jeweilig betroffene Vertrag mit Zugang der Kündigung beim Betreiber wirksam wird, sofern der Kunde in seinem Kündigungsschreiben nicht ein anderes Datum genannt hat und bis dahin die bisherigen Vertragsbestimmungen und Entgelte gelten. Kündigt der Kunde nicht, werden die Vertragsänderungen zum bekanntgegebenen Zeitpunkt wirksam.

Bei der Änderung von Entgelten ist ein Kündigungsrecht des Kunden dann ausgeschlossen, wenn es zu einer Preissenkung kommt oder die Preise gemäß einem in der Preisliste angegebenen oder sonst vereinbarten Index angepasst werden. Wurden mit dem Kunden besondere Rabatte vereinbart, nimmt der Kunde an allfälligen allgemeinen Preissenkungen nicht teil, sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde.

- 2.3. myTweak behält sich bei Änderungen der für seine Kalkulation relevanten Kosten (zum Beispiel Personalkosten, Zusammenschaltungsgebühren, Stromkosten) eine Änderung (Anhebung oder Senkung) der Entgelte vor; bei Verbrauchern darf ein erhöhtes Entgelt nur verlangt werden, soweit der Eintritt der für die Entgeltänderungen maßgeblichen Umstände nicht vom Willen myTweak anhängig ist und darf bei Verbrauchern weiters nicht für Leistungen verlangt werden, die innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsschluss zu erbringen sind. Dies gilt auch bei An-

derung oder Neueinführung von Steuern und anderen öffentlichen Abgaben, welche die Kalkulation des Entgeltes beeinflussen.

- 2.4. Sämtliche periodischen Entgelte sind indexgesichert. Sollte sich eine Änderung des Jahresdurchschnitts des Verbraucherpreisindex der Statistik Austria bezogen auf das Kalenderjahr ergeben, ist myTweak einmal zwischen 1.4. und 31.7. und einmal zwischen 1.8. und 31.12. des jeweiligen Jahres berechtigt, die periodischen Entgelte für das darauffolgende Kalenderjahr entsprechend der Steigerung des Verbraucherpreisindex zu erhöhen oder zu senken. Sollte der Jahresdurchschnitt des Verbraucherpreisindex der Statistik Austria bezogen auf das Kalenderjahr sinken, ist myTweak verpflichtet, die monatlichen Entgelte entsprechend der Senkung zu reduzieren. Als Wertmaßstab dient der von der Bundesanstalt Statistik Austria monatlich verlautebarte Index der Verbraucherpreise 2010. Schwankungen von weniger als zwei Prozent bleiben unberücksichtigt, sollten die Schwankungen in den Folgejahren insgesamt über- oder unterschritten werden, ist myTweak berechtigt die Entgelte im vollen Umfang anzupassen. Die Verständigung des Kunden über die Indexanpassung erfolgt im Sinne des Punktes 2.1.

3. Vertragsabschluss

- 3.1. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und myTweak kommt erst zustande, wenn der (i) Kunde myTweak ein vollständig und wahrheitsgemäß ausgefülltes sowie unterfertigtes Anmeldeformular (Online oder schriftlich) gesandt hat, (ii) myTweak das im Anmeldeformular enthaltene Angebot des Kunden durch eine schriftliche Auftragsbestätigung oder durch tatsächliche Leistungserbringung (etwa durch Eröffnung des Internet-Zugangs oder Bekanntgabe von Zugangsdaten) angenommen hat und (iii) die Bonitätsprüfung des Kunden positiv verlaufen ist.
- 3.2. myTweak hat das Recht, das Angebot des Kunden auf Abschluss eines Vertrags in folgenden Gründen abzulehnen:
- Zahlungsrückstand aus einem bestehenden, früheren oder anderem Vertragsverhältnis mit myTweak, oder
 - unrichtige oder unvollständige Angabe bei der Bestellung, oder
 - es bestehen begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden, oder
 - es besteht der begründete Verdacht, dass der Kunde seinen Anschluss missbräuchlich verwendet oder verwenden wird, oder
 - fehlende Geschäftsfähigkeit und keine Genehmigung durch den gesetzlichen Vertreter oder Sachwalter, oder
 - aus technischen Gründen, wenn myTweak die bestellte Leistung an der Anschlussadresse des Kunden nicht herstellen kann.
- 3.3. Vertriebsmitarbeiter von myTweak sind nicht berechtigt, Erklärungen im Namen von myTweak abzugeben, gesonderte Leistungsmerkmale zu vereinbaren oder Zahlungen entgegenzunehmen. Diese Vollmachtsbeschränkung der Vertriebspartner oder der Vertriebsmitarbeiter von myTweak wirkt gegenüber Verbrauchern nur, wenn der Kunde von der Vollmachtsbeschränkung Kenntnis hatten.

- 3.4. Der Kunde verpflichtet sich, Änderungen seiner myTweak bekanntgegebenen Stammdaten unverzüglich zu melden. Sofern es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt, haftet dieser für sämtliche Mehrkosten, die aus der verspäteten Meldung resultieren.

4. Vertragsdauer und Kündigung

- 4.1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, wird der Vertrag zwischen myTweak und dem Kunden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist werden, wobei die Kündigung mit Ende des darauf folgenden Monats wirksam wird.
- 4.2. Sollte eine Mindestvertragsdauer vereinbart sein, kann der Kunde eine ordentliche Kündigung erst nach Ablauf der Mindestvertragsdauer aussprechen. Die Mindestvertragsdauer mit Verbrauchern beträgt maximal 24 Monate. Für Kunden die Unternehmer sind gilt, dass sich der jeweilige Vertrag nach Ablauf der Mindestvertragsdauer solange um jeweils zwölf Monate verlängert (erneute Mindestvertragsdauer), bis der Kunde unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat den Vertrag schriftlich kündigt, wobei die Kündigung mit Ende des darauf folgenden Monats wirksam wird.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, gilt als Beginn der Mindestvertragsdauer jenes Monat, in dem myTweak mit der Leistungserbringung beginnt. Dies gilt nicht für das Rücktrittsrecht gemäß §§ 3 oder 5e Konsumentenschutzgesetz (KSchG) bzw. § 11 Fernabsatz- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG).

Der Kunde kann von einem Fernabsatzvertrag oder einem außerhalb von Geschäftsräumen von myTweak geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Rücktrittsmöglichkeit besteht jedoch nicht bei Dienstleistungen, wenn myTweak – auf Grundlage eines ausdrücklichen Verlangens des Kunden sowie einer Bestätigung des Kunden über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit deren Ausführung begonnen hatte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wird.

Die Erklärung des Rücktritts von einem Fern- oder Auswärtsgeschäft ist an keine bestimmte Form gebunden. Der Kunde kann dafür das Muster-Widerrufsformular gemäß Anhang I Teil B FAGG verwenden.

Tritt der Kunde nach dem FAGG vom Vertrag zurück, so hat myTweak alle vom Kunden geleisteten Zahlungen, gegebenenfalls einschließlich der Lieferkosten, unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung zu erstatten. Er hat für die Rückzahlung dasselbe Zahlungsmittel zu verwenden, dessen sich der Kunde für die Abwicklung seiner Zahlung bedient hat; die Verwendung eines anderen Zahlungsmittels ist aber dann zulässig, wenn dies mit dem Kunden ausdrücklich vereinbart wurde und dem Kunden dadurch

keine Kosten anfallen. Hat sich der Kunde ausdrücklich für eine andere Art der Lieferung als die von myTweak angebotene günstigste Standardlieferung entschieden, so hat er keinen Anspruch auf Erstattung der ihm dadurch entstandenen Mehrkosten. Bei Kaufverträgen und sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Verträgen kann myTweak die Rückzahlung verweigern, bis er entweder die Ware wieder zurückerhalten oder ihm der Kunde einen Nachweis über die Rücksendung der Ware erbracht hat; dies gilt nicht, wenn myTweak angeboten hat, die Ware selbst abzuholen.

- 4.3. myTweak ist berechtigt den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirksamkeit zu beenden, sofern die weitere Vertragserbringung für myTweak unzumutbar ist. Davon unberührt bleibt die Pflicht des Kunden, das vereinbarte periodische Entgelt für die Zeit zwischen der Vertragsbeendigung und dem Ende der Mindestvertragsdauer zu bezahlen (Restentgelt). Die Höhe des Restentgelts ist – soweit nichts anderes vereinbart – die Summe der monatlich gleichbleibenden Entgelte für den Zeitraum zwischen Vertragsende und Ende der Mindestvertragsdauer. Restentgelte fallen nicht an wenn das Vertragsverhältnis aus Gründen beendet wurde, die ausschließlich myTweak zu vertreten hat. Darunter fallen insbesondere die in Punkt 2 beschriebenen außerordentlichen Kündigungsgründe. myTweak trifft in diesem Fall keine Pflicht zur Leistungserbringung.

Die weitere Vertragserbringung wird aus folgenden Gründen unzumutbar:

- 4.3.1. der Kunde die von myTweak bereitgestellte Infrastruktur nutzt, um Rechtsverletzungen zu begehen. Dies beinhaltet die Tatbestände wegen übler Nachrede, Verstöße gegen § 107 TKG 2003, gegen das Mediengesetz, und jedes Verhalten, welches strafrechtlich relevant ist oder eine Verwaltungsübertretung darstellt, sowie geeignet ist, Kinder und Jugendliche sittlich zu gefährden oder in ihrer Entwicklung zu stören;
 - 4.3.2. der Kunde die von myTweak bereitgestellte Infrastruktur nutzt, um Verstöße gegen Schutzrechte Dritter, das Urhebergesetz, das Datenschutzgesetz, das Pornographie-Gesetz und das Verbotsgesetz vom 8.5.1945 zu begehen;
 - 4.3.3. der Kunde die von myTweak bereitgestellte Infrastruktur nutzt, um die Infrastruktur von myTweak zu gefährden;
 - 4.3.4. die Voraussetzungen für eine Sperre gemäß dieser AGB vorliegen;
- 4.4. Das Rechts des Kunden, den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu beenden bleibt unberührt.
- 4.5. Der Vertrag mit dem Kunden endet mit dessen Tod, sofern nicht ein Dritter binnen 14 Tagen erklärt, in den Vertrag mit dem Kunden einzutreten. Für die Entgelte, die zwischen dem Tod des Kunden und der Verständigung von myTweak anfallen, haftet soweit zulässig der Nachlass und (nach dessen Einantwortung) die Erben.

5. Rücktrittsrecht

- 5.1. Der Kunde kann vom mit myTweak geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten.
- 5.2. Die Frist zum Rücktritt beginnt bei der Erbringung von Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird. Der Kunde kann dafür das Muster-Widerrufsformular, welches er unter <http://www.mytweak.at/Unternehmen/agb/> aus dem Internet downloaden und/oder ausfüllen kann verwenden.

- 5.3. Im Falle des Rücktritts wird der Kunde mit keinen Kosten belastet.

6. Entgelte und Zahlungsfristen

- 6.1. Sofern nichts anderes angegeben ist, verstehen sich sämtliche angegebenen Preise als Brutto-Preise, zuzüglich Liefer- und Verpackungskosten. Bei Produkten für Unternehmen (Businessprodukte) verstehen sich die angegebenen Preise als Netto-Preise, ebenso zuzüglich Liefer- und Verpackungskosten. Rechnungen sind prompt, ohne Skonto zur Zahlung fällig. Sollte die RTR (Rundfunk- und Telekom-Regulierungs GmbH) zur Streitschlichtung vom Kunden angerufen werden, wird hinsichtlich der strittigen Rechnung lediglich ein Betrag, der den Durchschnitt der letzten drei Abrechnungsperioden entspricht, zur Zahlung fällig, sofern die RTR den Zahlungsaufschub bestätigt.

Der Kunde kann bei Vertragsabschluss wählen, ob er die Rechnung in elektronischer oder Papierform erhalten möchte. Die Zusendung der Rechnung ist in jedem Fall kostenlos. myTweak wird elektronische Rechnungen für einen Zeitraum von sieben Jahren dem Kunden unentgeltlich zur Verfügung stellen.

- 6.2. Periodische Entgelte sind für die jeweilige Periode im Nachhinein zu entrichten, wobei die Abrechnungsperiode maximal drei Monate beträgt. Verbrauchsabhängige Entgelte (etwa für verbrauchtes Datenvolumen und hergestellte Verbindungen) werden im Nachhinein nach tatsächlichem Verbrauch abgerechnet. Einmalige Entgelte kann myTweak im Vorhinein ganz oder teilweise in Rechnung stellen. Rechnungsbeträge können auf einen Cent aufgerundet werden.
- 6.3. Sollte myTweak einen Abrechnungsfehler zum Nachteil des Kunden feststellen und sollte myTweak nicht mehr in der Lage sein, das korrekte Entgelt zu berechnen, ist myTweak unter angemessener Berücksichtigung der tatsächlichen Umstände berechtigt, eine pauschale Festsetzung der Entgelte vorzunehmen. Sofern myTweak einen Verbrauch zumindest in diesem Ausmaß glaubhaft machen kann, wird als Grundlage für die Neuberechnung der Entgelte des entsprechenden Verrechnungszeitraums werden in nachstehender Reihenfolge herangezogen: Primär (i) der Durchschnitt der Entgelte der vorhergehenden drei Verrechnungszeiträume, sollte dies nicht möglich sein, (ii) die Entgelte des gleichen Verrechnungszeitraums des Vorjahres, sollte dies nicht möglich sein, (iii) der Durch-

schnitt der Entgelte der drei nachfolgenden Verrechnungszeiträume. Stehen weniger als drei Verrechnungszeiträume zur Verfügung, so ist der Durchschnitt der Entgelte der vorhandenen Verrechnungszeiträume heranzuziehen. Ist auch dies nicht möglich, so ist ein angemessener Ausgleich zu treffen, wobei myTweak jedenfalls das Ausmaß der Pauschalabgeltung glaubhaft machen muss.

- 6.4. Bei Zahlungsverzug können Zinsen in Höhe von 8% pro Jahr von myTweak und vom Kunden verrechnet werden. Sollte ein Zahlungsverzug bei einem Unternehmer vorliegen gilt § 456 UGB.

Für den Fall, dass im Überprüfungsverfahren von myTweak bzw. im Streitbeilegungsverfahren nach § 122 Abs. 1 Z 1 TKG 2003 kein Anlass zur Neuberechnung des bestrittenen Betrages gefunden wird, können die gesetzlichen Verzugszinsen ab dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum in Rechnung gestellt werden.

- 6.5. Sämtliche dem Kunden verkaufte Geräte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum von myTweak.
- 6.6. Verpackungs- und Lieferkosten sowie Kosten des Geldverkehrs sind vom Kunden zu tragen. Sollte eine Einzugsermächtigung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, zurückgeleitet werden, fallen Spesen in Höhe von EUR 10,00 an.
- 6.7. Die Gegenverrechnung mit offenen Forderungen gegenüber myTweak und die Einbehaltung von Zahlungen aufgrund behaupteter, aber von myTweak nicht anerkannter Forderungen des Kunden, ist ausgeschlossen. In Abänderung dieses Punktes gilt für Verbrauchergeschäfte: Die Aufrechnung mit offenen Forderungen gegenüber myTweak ist nur möglich, sofern entweder myTweak zahlungsunfähig ist, oder die wechselseitigen Forderungen in einem rechtlichen Zusammenhang stehen, oder die Gegenforderung des Vertragspartners gerichtlich festgestellt, oder von myTweak anerkannt worden ist.
- 6.8. Rechte des Kunden, seine vertraglichen Leistungen nach §1052 ABGB zur Erwirkung oder Sicherstellung der Gegenleistung zu verweigern, sowie seine gesetzlichen Zurückbehaltungsrechte sind insgesamt ausgeschlossen. Diese Bestimmung gilt nicht für Verbrauchergeschäfte
- 6.9. MyTweak hat das Recht vom Kunden – auch während des aufrechten Vertrags – eine Sicherheitsleistung zu fordern, (i) sollte das laufende Entgelt das durchschnittliche Entgelt der letzten drei Monate um das doppelte übersteigen oder (ii) sollte der Kunde um mehr als zwei Wochen mit seiner Zahlung im Rückstand sein oder (iii) sollte myTweak den begründeten Verdacht haben, dass sich die Bonität des Kunden verschlechtert hat.
- 6.10. Der Kunde verpflichtet sich für den Fall des Zahlungsverzuges Mahnspesen in Höhe von EUR 10,- pro Mahnung, sowie die Kosten der notwendigen und zweckentsprechenden Intervention eines Inkassoinstituts oder eines Rechtsanwalts zu bezahlen. Die zu ersetzenden Höchstsätze ergeben sich aus der der

Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen, BGBl. Nr. 141/1996 idgF, sowie aus den Autonomen Honorarrichtlinien, AHR 1976 idgF, und aus dem Rechtsanwaltsstarifgesetz, BGBl. Nr. 189/1969 idgF.

- 6.11. Die Zahlung erfolgt im Bankeinzugsverfahren 14 Tage nach Rechnungslegung. Sofern myTweak der Zahlung mit Zahlschein zustimmt, kann die Zustimmung zu dieser Zahlungsart jederzeit von myTweak widerrufen werden. Der Kunde hat diesfalls unverzüglich die Umstellung auf Bankeinzug vorzunehmen und myTweak nachzuweisen. Der Widerruf der Bezahlung per Zahlschein ist gegenüber Verbrauchern unzulässig.

7. Rechte des Kunden: Übertragung der Forderung

- 7.1. Der Kunde ist ohne Zustimmung von myTweak nicht berechtigt, die Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis mit myTweak auf Dritte zu übertragen. Sollte myTweak der Übertragung auf einen Dritten (außer bei Verbrauchern) schriftlich zustimmen, haftet neben dem Dritten, auf den der Vertrag übertragen wurde, auch der ursprüngliche Kunde.

Gilt nur für jene entgeltforderungen, die bis zur vertragsübertragung entstandne sind.

- 7.2. myTweak ist berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden ganz, oder auch nur teilweise mit schuldbefreiender Wirkung auf einen Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zu übertragen. Die Übertragung ist wirksam, sobald myTweak den Kunden über die Übertragung an den Dritten informiert hat. Dieser Punkt gilt nicht für Verträge mit Verbraucher; das Recht zum Einsatz von Erfüllungsgehilfen bleibt unberührt.
- 7.3. Sollte der Kunde ein Unternehmer sein, verpflichtet sich der Kunde myTweak von einem Unternehmensübergang entsprechend § 38 UGB umgehend zu informieren.

8. Herstellung und Leistungsumfang

- 8.1. Leistungen von myTweak werden entsprechend den für das jeweilige Produkt gültigen Leistungsbeschreibungen, innerhalb der dort genannten Frist hergestellt (Bereitstellungsfrist).

Wenn myTweak die vertraglich vereinbarte Leistungsqualität nach den für den gültigen Leistungsbeschreibungen länger als einen vollen Kalendertag nicht erbringen, dann erstatten wir dem Kunden für die Dauer der Nichterbringung das anteilige Grundentgelt für die von der Unterbrechung betroffenen Leistungen/Dienste zurück. Im Fall einer kontinuierlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Abweichung von der vereinbarten Geschwindigkeit bei Internetprodukten

oder bei anderen Dienstqualitätsparametern stehen Ihnen folgende Gewährleistungsbehelfe zur Verfügung: Verbesserung, Austausch, Preisminderung, Wandlung. Über das Bestehen, die Bedingungen und die Einzelheiten der Ausübung der Gewährleistungsbehelfe informiert myTweak den Kunden gerne im Anlassfall. Der Kunde hat auch die Möglichkeit sich an die Schlichtungsstelle der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) oder ein Gericht zu wenden.

- 8.2. Der Kunde hat für die notwendige, dem Stand der Technik entsprechende Stromversorgung sowie Verkabelung auf eigene Kosten zu sorgen. Ferner hat der Kunde dafür zu sorgen, dass die Herstellung und der Betrieb in den Räumlichkeiten des Kunden möglich und erlaubt ist. Der Kunde hat dazu sämtlichen rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Herstellung durch myTweak oder von myTweak beauftragten Dritten rasch erfolgen kann und der unterbrechungsfreie und störungsfreie Betrieb möglich ist.
- 8.3. Sofern der Kunde von myTweak bereitgestellte Geräte selbst installieren muss („Selbstinstallation“), verpflichtet sich der Kunde, die Installation zeitnahe nach Übersendung durch myTweak durchzuführen. Der Kunde wird auf den Vertragsunterlagen nochmals auf diesen Punkt hingewiesen.
- 8.4. myTweak garantiert die Verfügbarkeit der vertragsgegenständlichen Leistung in jenem Ausmaß, wie sich diese aus der Leistungsbeschreibung ergibt. Die zumindest verfügbare Bandbreite von Internetleitungen wird entsprechend der in der Leistungsbeschreibung genannten Ausmaß garantiert.
- 8.5. Der Umfang der Entstörungsleistungen sowie die Entstörungszeiten sind der dem Vertragsverhältnis zugrunde liegenden Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Sollte der Kunde eine Entstörung außerhalb der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Entstörungszeit wünschen führt die myTweak jeweils nach Vereinbarung und gegen gesondertes Entgelt entsprechend dem in der jeweiligen Entgeltbestimmungen genannten Preis durch.

Wird myTweak bzw. von ihm beauftragte Dritte zu einer Störungsbehebung gerufen und wird festgestellt, dass keine Störung bei der Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Dienste vorliegt, jedoch die Entstörung ohne Vorliegen eines berechtigten Entstörungsgrundes vom Kunden aus einem ihm zurechenbaren schuldhaften Irrtum beauftragt wurde bzw. die Störung selbstverschuldet vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde myTweak jeden ihm dadurch entstandenen Aufwand (Stundensatz € 110,00 plus Fahrtkosten € 0,55 je km) zu ersetzen.

- 8.6. Im Falle der Störung hat der Kunde dafür zu sorgen, dass die für die von Seiten des Kunden für die Störungsbehebung notwendigen Geräte (Hard- und Software) vorhanden und betriebsbereit sind, sowie die notwendige Infrastruktur (Strom, Räumlichkeiten) vorhanden sind.
- 8.7. Geräte, die myTweak dem Kunden vorübergehend zur Verfügung stellt, bleiben im Eigentum von myTweak und sind nach Beendigung des Vertrags auf Kosten des Kunden binnen 10 Werktagen an myTweak zu retournieren. Sofern der Kun-

de dieser Verpflichtung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt, ist myTweak berechtigt, den Wiederbeschaffungswert, jedoch nicht mehr als den aktuellen Kaufpreis der nicht retournierten Geräte vom Kunden zu fordern.

- 8.8. Der Kunde ist verpflichtet, Störungen, Mängel oder Schäden (kurz Störungen genannt) im Zusammenhang mit den vertraglichen Leistungen so rasch wie möglich der myTweak Servicestelle (support@mytweak.at) unter Nennung eines Ansprechpartners mit einer Beschreibung der aufgetretenen Störung anzuzeigen.
- 8.9. Der Kunde verpflichtet sich,
 - 8.9.1. sämtliche überlassenen Endgeräte schonend zu behandeln, die Endgeräte nur entsprechend den in der Betriebsanleitung genannten Spezifikationen zu betreiben und myTweak über Beschädigungen umgehend zu informieren. Der Kunde haftet für die überlassenen Endgeräte.
 - 8.9.2. die für die Installation notwendige Hard- und Software, die für den Betrieb der Dienstleistung notwendig ist, auf eigene Kosten bereitzustellen und in Betriebsbereiten Zustand zu halten.
 - 8.9.3. die Räumlichkeiten, in denen die Installation durch myTweak erfolgen soll, für Mitarbeiter von myTweak und von myTweak beauftragten Dritten zugänglich zu machen.
 - 8.9.4. nur von myTweak freigegebene analoge Endgeräte mit von myTweak bereitgestellten Geräten zu verwenden.

9. Überprüfung der Entgelte und Streitbeilegung

- 9.1. Der Kunde hat das Recht, Einwendungen gegen die von myTweak übersandte Rechnung binnen drei Monaten ab Rechnungsdatum zu erheben. Davon unberührt bleibt das Recht des Kunden, die ordentlichen Gerichte anzurufen.
- 9.2. Sollte der Kunde ein Verbraucher im Sinne des KSchG sein und keine Einwendungen gegen die Rechnung erheben, hat der Kunde nach Ablauf der Dreimonatsfrist die Rechnung dem Grunde und der Höhe nach anerkannt. Dieses Anerkennnis schließt eine gerichtliche Anfechtung der Rechnung nicht aus.

9.3. Hinweis auf die zuständige Schlichtungsstelle:

Wenn der Kunde eine Beschwerde hat, für die myTweak keine Lösung findet, kann sich der Kunde an die Schlichtungsstelle der RTR-GmbH für Telekommunikation wenden. Der Kunde hat ein Jahr ab Beschwerdeerhebung Zeit, bei der Schlichtungsstelle einen Antrag zu stellen. Ein Schlichtungsverfahren ist nur dann möglich, wenn die Beschwerde im Zusammenhang mit einem Telekommunikationsdienst steht.

Wichtig: Wir empfehlen Ihnen, einen Einspruch schriftlich innerhalb von drei Mo-

naten ab Erhalt der Rechnung zu erheben. Nach Ablauf dieser Frist ist myTweak u.a. gesetzlich zur Löschung der Verkehrsdaten verpflichtet. (Verkehrsdaten sind notwendig, um z.B. die Kosten für Telefonverbindungen zu prüfen.) Ebenso verschlechtert sich die Beweislage nach drei Monaten erheblich und myTweak ist dann auch nicht mehr verpflichtet, dem Kunden auf seinen Einspruch zu antworten. An einem Schlichtungsverfahren wirkt myTweak jedoch weiterhin mit.

Die Webseite der Schlichtungsstelle findet der Kunde unter: www.rtr.at/schlichtungsstelle.

10. Sperre des Anschlusses

10.1. myTweak ist berechtigt, die Leistungserbringung gegenüber dem Kunden ganz oder teilweise einzustellen (Sperre des Anschlusses), sollte einer der folgende Fälle eintreten:

- 10.1.1. Der Kunde setzt einen wichtigen Grund, der eine sofortige Beendigung des Vertrags rechtfertigt;
- 10.1.2. Der Kunde ist mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und myTweak hat den Kunden unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen unter Androhung der Dienstunterbrechung oder -abschaltung erfolglos gemahnt. Sollte der Kunde Unternehmer sein, bleibt §§ 25a und 25b IO unberührt
- 10.1.3. Die Leistung vom Kunden genutzt wird, um eine Verwaltungsübertretung zu begehen oder zur Begehung einer gerichtlich strafbaren Handlung genutzt wird;
- 10.1.4. Der Kunde die Leistung nutzt, um das Netz der myTweak zu stören;
- 10.1.5. Der Kunde eine allfällige Sicherheitsleistung nicht erbracht hat;
- 10.1.6. Der Kunde eine Störungsbehebung vereitelt und dadurch die Netzintegrität gefährdet;
- 10.1.7. Der Kunde das von myTweak zur Verfügung gestellte Geräte manipuliert und diese Manipulation zu einer Gefährdung der Netzintegrität führt
;
- 10.1.8. Über den Kunden ein Insolvenzverfahren mangels Kostendeckung abgewiesen wird.
- 10.1.9. Die weitere Erbringung der Leistung wird aus Gründen technisch unmöglich oder unwirtschaftlich, die nicht in der Sphäre der myTweak liegen.

10.2. Von der Sperre unberührt bleibt die Pflicht des Kunden, das laufende Entgelt zu bezahlen. Ob myTweak die Leistung des Kunden sperrt oder den Vertrag außerordentlich beendet, liegt im Ermessen von myTweak.

10.3. Die Kosten für eine Vollsperre und Entsperrung betragen EUR 30,-.

11. Gewährleistung

11.1. Die Gewährleistungspflicht beträgt gegenüber Unternehmern sechs Monate, gegenüber Verbrauchern zwei Jahre. Diese Frist verlängert sich bei Abzahlungs-

geschäften mit Verbrauchern bis zur Fälligkeit der letzten Teilzahlung, wobei dem Kunden die Geltendmachung seines gewährleistungsrechtlichen Anspruches vorbehalten bleibt, wenn er bis dahin myTweak den Mangel angezeigt hat.

- 11.2. Sofern es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt, verpflichtet sich dieser, die Leistungen der myTweak umgehend nach deren Übernahme zu prüfen und myTweak etwaige Mängel schriftlich melden, andernfalls die Leistung als mangelfrei erbracht gilt. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Übergabe der Leistung an den Kunden zu laufen. Gegenüber Unternehmer hat myTweak die Wahl, Mängel durch Verbesserung zu beheben, oder den Preis angemessen zu mindern.
- 11.3. Sofern es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt, hat dieser myTweak binnen angemessener Frist zu informieren, sollte dieser aufgrund der mangelhaften Leistungserbringung von myTweak Gewährleistung verlangen, andernfalls kein Regressanspruch besteht.
- 11.4. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, die aus nicht von myTweak bewirkter Anordnung und Montage (dies gilt nicht, sofern die Selbstmontage durch den Kunden oder Dritte vereinbart war und fachmännisch erfolgte oder im Fall von zulässigen und fachmännisch erfolgten Ersatzvornahmen durch den Kunden oder Dritte, weil myTweak trotz Anzeige des Mangels seiner Verbesserungspflicht nicht binnen angemessener Frist nachgekommen ist), Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benützungsbedingungen, Beanspruchung über den vom myTweak angegebenen Leistungsrahmen, unrichtige Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien durch den Kunden oder mit ihm in Verbindung stehenden Dritten entstehen; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Kunde gestelltes Material zurückzuführen sind. myTweak haftet nicht für Beschädigungen, die auf atmosphärische Entladungen, Überspannungen und chemische Einflüsse zurückzuführen sind, die außerhalb seines Einflussbereiches liegen. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf den Ersatz von Teilen, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, außer ein Mangel war bereits bei Übergabe vorhanden.
- 11.5. Sofern es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt, haftet der Kunde für Schäden oder Störungen, die auf unsachgemäßen Transport oder auf höhere Gewalt zurückzuführen sind. Die Haftung von MyTweak für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit bleibt davon unberührt. Außerdem haftet MyTweak bei Personenschäden auch bei leichter Fahrlässigkeit.
- 11.6. Sollte es sich beim Kunden um einen Unternehmer handeln, trägt der Kunde die Kosten für die Übersendung defekter Geräte an myTweak. myTweak stellt dem Kunden für die Dauer der Reparatur kein Ersatzgerät zur Verfügung. Sollte das Gerät aufgrund eines dem Kunden zurechenbaren Verhaltens defekt sein, ist der Kunde verpflichtet, das laufende Entgelt weiterhin zu bezahlen.
- 11.7. Sofern myTweak Software dem Kunden zur Verfügung stellt, übernimmt myTweak keine Gewähr dafür, dass die gelieferte Software mit anderen Program-

men des Kunden zusammenarbeitet; dies gilt nicht, sofern der Kunde Standardsoftware verwendet oder die Funktionalität im Einzelfall ausdrücklich garantiert. Bei Unternehmensgeschäften ist die Gewährleistung auf reproduzierbare und laufend wiederholbare Mängel in der Programmfunktion beschränkt. Die Gewährleistungsansprüche von Verbrauchern werden durch diesen Punkt nicht berührt.

12. Haftung

- 12.1. Gegenüber Unternehmern ist die Haftung von myTweak ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt. Dies gilt nicht bei Personenschäden.

Ferner haftet myTweak gegenüber Unternehmern nicht für höhere Gewalt, entgangenen Gewinn, Datenverlust, Datenschäden oder Folgeschäden.

- 12.2. Außer bei Verbrauchern ist die Voraussetzung jeglicher Gewährleistungsansprüche gegen den myTweak die zeitlich angemessene, schriftliche detaillierte und konkretisierte Anzeige des Schadens nach Erkennbarkeit des Schadenseintritts.
- 12.3. Bei höherer Gewalt, Streiks, Aussperrungen und behördlichen Anordnungen, Einschränkungen der Leistungen anderer Netzbetreiber, technischen Änderungen der Telefonnetze oder sonstigen Anlagen oder bei Reparatur- und Wartungsarbeiten kann es zeitweise zu Einschränkungen oder Unterbrechungen bei der Bereitstellung der Internetdienstleistungen kommen. Der myTweak haftet für Schäden aus derartigen Ausfällen nicht, sofern sie nicht von ihm vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet wurden. Die sonstigen Haftungsausschlüsse bzw. Beschränkungen bleiben unberührt.
- 12.4. Im Fall von unzumutbar langen Unterbrechungen oder unzumutbaren Einschränkungen bleibt das Recht des Kunden auf Vertragsauflösung aus wichtigem Grund unberührt.
- 12.5. Für Unternehmer gilt: Die Höhe der Haftung von myTweak ist mit EUR 4.000,00 gegenüber dem einzelnen Geschädigten und mit EUR 40.000,00 gegenüber der Gesamtheit der Schädiger begrenzt. Dies gilt nicht für Personenschäden.
- 12.6. myTweak haftet nicht für die übertragenen oder bereitgestellten Daten Dritter, sowie für deren Richtigkeit, Inhalt, Integrität und/oder Vollständigkeit. myTweak haftet auch nicht, sollte durch diese Daten ein Schaden am System des Kunden auftreten. myTweak haftet nicht für die Zuverlässigkeit der verwendeten Systeme zum Erkennen und Abfangen von schädlicher Software oder sonstiger Angriffe (SPAM-Filter, Firewall, Anti-Viren-Programme, Intruder-Detection). Punkt 12.1 gilt analog.
- 12.7. myTweak haftet weder für die Zustellbarkeit von E-Mails, noch dafür, dass eine Fehlermeldung über die Nichtzustellung erfolgt, oder dass die versandte E-Mail nicht als „SPAM“ deklariert wird.

- 12.8. Für alle in der Sphäre des Kunden entstehenden, durch den Kunden schuldhaft entstandenen Schäden wird der Kunde myTweak schad- und klaglos halten. Der Kunde haftet nur für die notwendigen und zweckentsprechenden Kosten der Rechtsverfolgung. myTweak haftet nicht für die Korrektheit und Vollständigkeit der übertragenen und dargestellten Inhalte.
- 12.9. Weiters haftet myTweak nicht für vom Kunden abgefragte Daten aus dem Internet oder für Emails (und zwar auch nicht für enthaltene Viren) von Dritten, die von myTweak zugestellt werden sowie für Leistungen dritter Diensteanbieter, und zwar auch dann nicht, wenn der Kunde den Zugang zu diesen über einen Link von der Homepage von myTweak oder über eine Information durch myTweak erhält. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Nutzung des Internet mit Unsicherheiten verbunden ist (zum Beispiel Viren, Trojaner, Angriffe von Hackern, Einbrüche in WLAN-Systeme usw.). myTweak übernimmt für Schäden aus Oben genanntem keine Haftung; bei Verbrauchern gilt dies nur, wenn myTweak nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.
- 12.10. myTweak haftet nicht für Schäden, die der Kunde auf Grund der Nichtbeachtung des Vertrages und seiner Bestandteile, insbesondere dieser "Allgemeinen Geschäftsbedingungen", oder durch widmungswidrige Verwendung verursacht hat.
- 12.11. Der Kunde haftet mit Ausnahme von Mehrwertdiensten, für alle Entgeltforderungen aus Telekommunikationsdiensten sowie sonstige Ansprüche aus Telekommunikationsdiensten, die aus der Nutzung seines Anschlusses bzw. seiner Zugangsdaten (auch durch Dritte) resultieren, sofern die missbräuchliche Nutzung nicht von myTweak zu vertreten ist. Weitergehende Schadenersatzansprüche und allfällige sonstige Ansprüche des myTweak bleiben unberührt.
- 12.12. Der Kunde verpflichtet sich, die vertraglichen Leistungen in keiner Weise so zu gebrauchen, dass diese zur Beeinträchtigung Dritter führt, bzw. für myTweak oder andere Rechner sicherheits- oder betriebsgefährdend ist. Verboten sind demnach insbesondere Spamming (aggressives DirectMailing via Email) oder jede Benutzung des Dienstes zur Übertragung von Drohungen, Obszönitäten, Belästigungen oder zur Schädigung anderer Internet-Teilnehmer. Der Kunde verpflichtet sich zur Verwendung geeigneter und ausreichend sicherer technischer Einrichtungen und Einstellungen. Entstehen für myTweak oder für Dritte Schwierigkeiten aufgrund unsicherer technischer Einrichtungen des Kunden (zum Beispiel offenes Mailrelais), ist der Kunde zur Schad- und Klagloshaltung verpflichtet; weiters ist myTweak zur sofortigen Sperre des Kunden bzw. zum Ergreifen sonstiger geeigneter Maßnahmen berechtigt (zum Beispiel Sperre einzelner Ports). myTweak wird sich bemühen, das jeweils gelindeste Mittel anzuwenden. myTweak wird den Kunden über die getroffene Maßnahme und deren Grund unverzüglich informieren.
- 12.13. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Rechtsvorschriften zu beachten und gegenüber myTweak die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen. Der Kunde verpflichtet sich, myTweak vollständig schad- und klaglos zu halten, falls letzterer wegen vom Kunden in den Verkehr

gebrachten Inhalten zivil- oder strafrechtlich, gerichtlich oder außergerichtlich, berechtigterweise in Anspruch genommen wird. Wird myTweak in Anspruch genommen, so steht ihm allein die Entscheidung zu, wie er reagiert (Streiteinlassung, Vergleich usw.); der Kunde kann diesfalls - außer im Fall groben Verschuldens myTweaks – nicht den Einwand unzureichender Rechtsverteidigung erheben.

- 12.14. Stehen dem Kunden schadenersatzrechtliche Ansprüche zu, weil er durch von myTweak für andere Kunden myTweaks gespeicherte Informationen in seinen Rechten verletzt wurde, haftet myTweak (unbeschadet aller sonstigen Haftungsbeschränkungen und –ausschlüsse) jedenfalls dann nicht, wenn er keine tatsächliche Kenntnis von der Rechtsverletzung hat oder kein qualifizierter Hinweis auf die Rechtsverletzung vorliegt (vgl. ISPA Code of Conduct – Allgemeine Regeln zur Haftung und Auskunftspflicht des Internet Service Providers, abrufbar auf <http://www.ispa.at>).

13. Sicherheit

- 13.1. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche von myTweak bereitgestellten Zugangsdaten geheim zu halten und myTweak zu informieren, sollte diese nicht mehr geheim sein. Der Kunden haftet für sämtliche Schäden, die aus der Verletzung dieser Pflicht entstehen. Der Kunde verpflichtet sich ferner, Datensicherheitsmaßnahmen bei seinen Endgeräten zu ergreifen, insbesondere eine Antivirensoftware und Firewall zu installieren und aktuell zu halten und Sicherheitsupdates einzuspielen.
- 13.2. Bei Firewalls, die von myTweak aufgestellt, betrieben und/oder überprüft wurden, geht myTweak prinzipiell mit größtmöglicher Sorgfalt im Rahmen des jeweiligen Stands der Technik vor. myTweak weist allerdings darauf hin, dass absolute Sicherheit durch Firewall-Systeme nicht erreicht werden kann. Die Haftung myTweaks für Nachteile, die dadurch entstehen, dass beim Kunden installierte, betriebene oder überprüfte Firewall-Systeme umgangen oder außer Funktion gesetzt werden, ist ausgeschlossen. Bei Verbrauchergeschäften gilt dies nur, wenn myTweak nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. myTweak weist darauf hin, dass eine Haftung für Anwendungsfehler des Vertragspartners oder seiner Gehilfen und Mitarbeiter ebenso nicht übernommen wird, wie im Falle eigenmächtiger Abänderungen der Software oder Konfiguration ohne Einverständnis myTweaks.
- 13.3. myTweak gewährleistet je nach der Art der verwendeten Daten und nach Umfang und Zweck der Verwendung sowie unter Bedachtnahme auf den Stand der technischen Möglichkeiten und auf die wirtschaftliche Vertretbarkeit die Sicherheit der gespeicherten Daten.

14. Datenschutz und Bonität

- 14.1. myTweak verwendet sämtliche über den Kunden gespeicherten Daten entsprechend dem Datenschutzgesetz 2000. Ferner unterliegt myTweak und dessen

Mitarbeiter dem Kommunikationsgeheimnis gemäß § 93 TKG 2003.

- 14.2. Die Stammdaten des Kunden werden ausschließlich zum Abschluss, Durchführung, Änderung oder Beendigung des Vertrages mit dem Kunden, zur Verrechnung der Entgelte, zur Erstellung eines Teilnehmerverzeichnisses (§ 103 TKG 2003) und zur Erteilung von Auskünften an Notrufdienste (§ 98 TKG 2003) verwendet.
- 14.3. Sollte es sich beim Kunden um einen Unternehmer handeln, ist dieser damit einverstanden, dass der Kunde als Referenzkunde auf der Website genannt wird.
- 14.4. myTweak verwendet dabei folgende Stammdaten des Kunden: Vorname, Nachname, Firma, akademischer Grad, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mailadresse, Faxnummer, Daten über die Bonität, Daten über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses.
- 14.5. Verkehrsdaten sind Daten, die zum Zwecke der Weiterleitung einer Nachricht an ein Kommunikationsnetz oder zum Zwecke der Fakturierung dieses Vorgangs verarbeitet werden. Diese werden gelöscht oder anonymisiert, sofern die, die Verkehrsdaten betreffende Rechnung bezahlt worden ist, oder binnen drei Monaten, wenn kein rechtzeitiger Einspruch gegen die Rechnung erhoben worden ist. Im Fall des rechtzeitigen Einspruchs gegen die Rechnung werden die Verkehrsdaten noch bis zur endgültigen Beendigung des Einspruchsverfahrens oder rechtskräftigen Beendigung des Gerichtsverfahrens gespeichert.
- 14.6. Inhaltsdaten, also die Inhalte übertragener Nachrichten des Kunden werden von myTweak lediglich aus technischen Gründen kurzzeitig gespeichert. Sobald aus technischen Gründen eine Speicherung nicht mehr notwendig ist, werden Inhaltsdaten umgehend von myTweak gelöscht. Sofern die Speicherung von Inhaltsdaten Teil einer Leistung von myTweak sind, werden die Inhaltsdaten für die Dauer der Erbringung der Leistung gespeichert. Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses aus welchem Grund auch immer ist myTweak berechtigt, sämtliche gespeicherten Daten ohne Vorankündigung zu löschen. Der rechtzeitige Abruf, die Speicherung und Sicherung solcher Inhaltsdaten vor Beendigung des Vertragsverhältnisses liegt daher in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Aus der Löschung kann der Kunde daher keinerlei Ansprüche gegenüber myTweak ableiten.
- 14.7. Die Stammdaten des Kunden werden (i) nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden, (ii) nach Beendigung eines Streitbeilegungsverfahrens, (iii) Zahlung sämtlicher offener Entgelte gelöscht, je nach dem welcher Sachverhalt später eintritt. Eine darüberhinausgehende Speicherung der Daten erfolgt lediglich aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen.

Die Kundenrechnung enthält folgende Angaben: Kundenname, Kundenanschrift, Rechnungsdatum, Kundennummer, Berechnungszeitraum, Rechnungsnummer, Entgelte für monatlich fix wiederkehrende Leistungen, für variable Leistungen, für einmalig fixe Leistungen, Gesamtpreis exkl. Mehrwertsteuer,

Mehrwertsteuer, Gesamtpreis inklusive Mehrwertsteuer, sowie allenfalls gewährte Rabatte.

Bei Einzelentgeltnachweisen, welche dem Kunden auf dessen Wunsch unentgeltlich in Papierform übermittelt wird, sind die Angaben entsprechend den Bestimmungen der Einzelentgeltverordnung enthalten (abrufbar auf http://www.rtr.at/de/tk/EEN_V_2011/).

14.8. Der Kunde ist damit einverstanden, dass myTweak die Stammdaten des Kunden für die Einholung von Bonitätsauskünften an den KSV1870 übermittelt und das Ergebnis der Bonitätsauskunft für die Vertragsdauer speichert.

14.9. Der Kunde erklärt, dass er allfällige Mitbenutzer seines Anschlusses vorweg über die Verwendung der Verkehrsdaten durch myTweak informieren wird.

14.10. myTweak übermittelt an Dritte folgende Daten:

14.10.1. An Inkassobüros, Rechtsanwälte und Gerichte: Stammdaten im Falle des Zahlungsverzugs

14.10.2. An Notruf Organisationen im Falle eines Notfalls (§ 98 TKG 2003): Stammdaten sofern myTweak zur Auskunftserteilung gesetzlich verpflichtet ist.

15. Schlussbestimmungen

15.1. Soweit zulässig gilt Österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrecht als vereinbart. Für Unternehmer wird als Gerichtsstand das für Wien-Innere Stadt sachlich und örtlich zuständige Gericht vereinbart.

15.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein bleiben die Übrigen, nicht von der Unwirksamkeit betroffenen Bestimmungen, aufrecht.

15.3. Für Leistungen, die myTweak für Unternehmer erbringt gilt: Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine Regelung zu vereinbaren, die dem, mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck wirtschaftlich am Nächsten kommt.

15.4. Damit myTweak sämtlichen Nutzern eine gleichbleibende und optimale Dienstqualität erbringen kann, wird myTweak in regelmäßigen Abständen den Datenverkehr messen und kontrollieren. Die dabei verarbeiteten anonymen Daten werden dazu verwendet, um notwendige weitere Kapazitäten zu planen. Diese Messung hat keinen Einfluss auf die Qualität der bereitgestellten Dienste.

Ferner trifft myTweak umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen, um Bedrohungen, Integritätsverletzungen und Schwachstellen des Netzes erkennen zu können. Weitergehende Informationen über die Datenmessungen und die ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen findet der Kunde unter www.mytweak.at/agb/

16. Sonderbestimmungen für die Internetprodukte

- 16.1. Der Leistungsumfang von Internetprodukten ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung.
- 16.2. Die Nutzung von Internetprodukten darf nur durch den Anschlussinhaber oder einem, mit dem Anschlussinhaber im selben Haushalt wohnenden Person erfolgen. Die Verrechnung eines Entgelts für die Nutzung ist unzulässig.
- 16.3. Die Nutzung von Internetprodukten für den Serverbetrieb bedarf einer Zustimmung von myTweak. Sollte es sich beim Kunden um einen Unternehmer handeln, muss die Zustimmung schriftlich vorliegen.
- 16.4. Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Schutzmaßnahmen für den Betrieb von W-LAN-Netzwerken zu ergreifen. Die Nutzung einer WEP-Verschlüsselung ist nicht ausreichend.
- 16.5. Der Kunde wird myTweak für die missbräuchliche Verwendung der Internetprodukte schad- und klaglos halten, sofern die missbräuchliche Verwendung aus einem schuldhaften Verhalten resultiert.
- 16.6. myTweak haftet nicht für Datenverluste, die auf die Nutzung von Internetprodukten zurückzuführen sind. Der Nutzer ist verpflichtet regelmäßig Datensicherungen und Änderungen der verwendeten Zugangsdaten vorzunehmen.
- 16.7. myTweak haftet nicht für Leistungen (sowohl Produkte, als auch Dienstleistungen) die über die von myTweak bereitgestellten Internetprodukte bezogen werden.
- 16.8. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Nutzung des Internets per se mit gewissen Gefahren verbunden ist. Der Kunde wird entsprechende Maßnahmen ergreifen, um dieses Risiko zu minimieren.

17. Sonderbestimmungen für die Telefonie-Produkte

- 17.1. Der Leistungsumfang von Telefonie-Produkten ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung.
- 17.2. myTweak stellt die kostenlose Verbindung zu sämtlichen österreichischen Notrufnummern sicher. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Rufnummer, ebenso wie die Adresse des Anschlusses dem Notrufträger mitgeteilt wird.
- 17.3. Die einheitliche europäische Notrufnummer lautet: 112.

18. Sonderbestimmungen für Webhosting und Domains

- 18.1. Der Leistungsumfang von Webhosting- und Domain-Produkten ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung.
- 18.2. Bei Domainregistrierungen beauftragt der Kunden myTweak (i) die Domain auf Namen des Kunden zu registrieren und (ii) die Domain zu verwalten. Die Art der Registrierung, die Bedingungen der Registrierung, sowie die Lösung von Domainstreitigkeiten gehen aus den Bedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle hervor. Der Kunde nimmt die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle zur Kenntnis. myTweak ist nicht verpflichtet, Domains für den Kunden zu registrieren.
- 18.3. myTweak übernimmt keine Haftung für etwaige Verpflichtungen der jeweiligen Registrierungsstelle. Der Vertrag über die Registrierung der Domains kommt zwischen dem Kunden und der jeweiligen Registrierungsstelle direkt zustande.
- 18.4. myTweak leistet keine Gewähr dafür, dass eine bei myTweak bestellte Domain dem Kunden zugewiesen wird. Die Haftung von myTweak für eine nicht-erfolgte Registrierung ist ausgeschlossen.
- 18.5. Der Kunde haftet für Ansprüche Dritter, die Aufgrund der Domainregistrierung entstehen (Markenrechte, Wettbewerbsrechte, Namensrechte). Der Kunde wird myTweak aus diesem Titel schad- und klaglos halten. Die Auswahl der Domain erfolgt ausschließlich durch den Kunden und wird von myTweak nicht geprüft.
- 18.6. Die Mindestregistrierungsdauer der Domains ergibt sich aus den jeweiligen Bestimmungen der Registrierungsstellen. myTweak wird den Kunden im Zuge der Domainregistrierung über die Mindestvertragsdauer aufklären. Sollte der Kunde die Domain nicht bis vier Wochen vor Ablauf der Mindestvertragsdauer direkt bei der Registrierungsstelle kündigen, verlängert sich die Vertragsdauer über die Domain um die ursprüngliche Mindestvertragsdauer.
- 18.7. myTweak ist berechtigt, die Funktionalität einer Domain außer Kraft zu setzen, sollte der Kunde mit der Zahlung eines fälligen Entgelts in Verzug sein. Punkt 10 gilt analog.
- 18.8. Sollte myTweak den Vertrag mit dem Kunden aus wichtigem Grund gemäß Punkt 4.3 kündigen, hat myTweak das Recht, auch die Domain zu kündigen.
- 18.9. Die Haftung von myTweak für Dienstunterbrechungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Dienstunterbrechung wurde von myTweak grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt.
- 18.10. Der Kunde verpflichtet sich, Daten, welche von myTweak gehostet werden, selbst zu sichern und Sicherungskopien anzulegen. Die Haftung von myTweak für Datenverluste ist ausgeschlossen.
- 18.11. Der Umfang der garantierten Verfügbarkeit der Dienste ist im Servicelevel der Leistungsbeschreibung Internet festgelegt.

- 18.12. Der Kunde verpflichtet sich, die von myTweak bereitgestellten Dienstleistungen ausschließlich für rechtmäßige Zwecke zu nutzen und durch die Nutzung keine Rechte Dritter zu verletzen. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, die Dienstleistungen von myTweak zur Speicherung, Verarbeitung oder Bereitstellung von Inhalten zu verwenden, die dem Pornographiegesetz, dem Strafgesetzbuch, dem Telekommunikationsgesetz 2003, dem Verbotsgesetz oder dem Urheberrechtsgesetz widersprechen. Sollte der Kunde gegen diese Verpflichtung verstoßen, stellt dies einen wichtigen Grund im Sinne des Punktes 4.4 dar und ist der Kunde verpflichtet, myTweak schad- und klagslos zu halten.